Datum: 29.11.2021

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	29.11.2021	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	09.12.2021	nicht öffentlich				
Ältestenrat	13.12.2021	nicht öffentlich				
Stadtrat	21.12.2021	öffentlich				

Inhalt Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des EigB GAV

Grundlage: § 34 Absatz 1 SächsEigBVO

Beraten und abgestimmt:

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Durchführung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresfehlbetrag 2020 i. H. v. 735.756,77 € wird aus dem Gewinnvortrag 2019 i. H. v. 756.660,91 € ausgeglichen. Der sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2020 i. H. v. 20.904,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen wurden von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Chemnitz geprüft. Grundlage hierfür war der Beschluss des Stadtrates Nr. 14/20-8 vom 15.12.2020. Mit Datum vom 13.10.2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Auch die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Plauen entsprechend § 105 SächsGemO ergab keine Sachverhalte, die der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 entgegenstehen. Die Feststellungen und Hinweise des Prüfberichtes vom 22.11.2021 fanden, soweit erforderlich, Beachtung.

Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Jahresfehlbetrag -735.756,77 €. Das entspricht gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 ein positiveres Ergebnis von rund 270.700 € (geplanter Jahresfehlbetrag: -1.006.295,00 €).

Insgesamt waren die Abweichungen gegenüber der Planung bei den Erträgen etwas höher als bei den Aufwendungen.

Mehrerträge waren hauptsächlich beim Bewirtschaftungszuschuss für Instandhaltungsmaßnahmen sowie bei den Erträgen aus Schadenersatz durch Dritte bzw. Regulierung durch die Versicherung zu verzeichnen. Mit diesen Mitteln wurden jedoch zusätzlich entstandene Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur finanziert.

Mindererträge waren im Wesentlichen für Mieten und Nutzungsentgelte zu verbuchen. Die Gründe dafür waren die Kündigung von Mietverträgen sowie Mieterlasse und –minderungen und der Ausfall von Nutzungsentgelten aufgrund der Schließung von Sportanlagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Mehraufwendungen gab es beispielsweise bei den Kosten für Unterhaltsreinigung, Hygiene- und Sanitärbedarf (Corona), der Baumpflege (Bewässerung von Straßenbäumen aufgrund Witterung) und der Kosten für die Beseitigung illegal abgelagerter Abfälle, Minderaufwendungen konnten dagegen für Winterdienstleistungen, Heizkosten und Elektroenergie verbucht werden.

Aufgrund von Stürmen, Wassermangel und eines erneuten massiven Borkenkäferbefalls war ein planmäßiger Vollzug des forstlichen Wirtschaftsplanes auch 2020 nicht möglich. Zwar wurden die Ansätze der Finanzplanung erreicht, jedoch waren diese im Vergleich zu den Vorjahren situationsbedingt drastisch reduziert worden.

Insgesamt betrug die Einschlagmenge 17.560 fm. Dabei handelt es sich ausschließlich um den Einschlag von Schadholz.

Diese seit 2017 überregional anhaltende Situation hat die Situation des Holzmarktes 2020 weiter verschärft und zu einem weiteren Preisverfall für Schnittholz geführt.

Die Corona-Pandemie hatte auch erheblichen Einfluss auf die Durchführung von Trauerfeiern und Beisetzungen. Die Abläufe mussten jeder neuen Schutzverordnung angepasst werden. So gab es Einschränkungen hinsichtlich der Teilnehmerzahl sowie bei der Nutzung der entsprechenden Räume. Aufgrund des starken Anstieges der Sterbezahlen insbesondere im zweiten Halbjahr war zeitweise ein Arbeiten im Zweischichtbetrieb notwendig.

Parallel zu diesen erschwerten Bedingungen erfolgten die geplante und notwendige Sanierung von Kremationstechnik und der Heizungsanlage für das Krematorium sowie die Erneuerung eines Teils des Wassernetzes auf dem Hauptfriedhof.

Im Städtischen Bauhof wurde die Sanierung des Werkstattgebäudes abgeschlossen und damit die Arbeitsbedingungen verbessert.

Schwerpunkte bei Bauinvestitionen und bei der Sanierung und Instandsetzung von Gebäuden waren u. a. das Rathaus (Sanierung Nord-West-Flügel, Flure, Treppenhäuser, Fassade, Dach), die Sanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle der GS Am Wartberg, die Fassade der Kemmlerschule, der Einbau von Fluchttüren in der Kita Regenbogen, die Lüftungsanlage der Festhalle sowie die Fortführung der Sanierung des Kemmlerturms.

Der Personalbestand hat sich 2020 gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr nur unwesentlich geändert. Zum 31.12.2020 bestanden drei Altersteilzeitverträge, wovon sich zu diesem Zeitpunkt ein Mitarbeiter in der

Arbeitsphase und zwei Mitarbeiter in der Freistellungsphase befanden.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag 2020 i. H. v. 735.756,77 € aus dem Gewinnvortrag 2019 i. H. v. 756.660,91 € auszugleichen und den sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2020 i. H. v. 20.904,14 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2021
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
3. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 durch die Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Chemnitz
4. Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung des Wirtschaftsjahres 2020 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Plauen vom 22.11.2021

(Hinweis: Die Anlagen 3 und 4 werden aufgrund der Papierersparnis nicht ausgereicht, sind aber bei der Vorlage elektronisch hinterlegt.)

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		☒ nein	☐ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		☐ nein	☐ ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		☐ nein	☒ ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☐ ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz			
☐ neu ☐ mehr ☐ weniger			
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer ☐ Produkt ☐ Investition ☐ E-Liste ☐ INST-Liste ☐ Z-Liste
	☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt	☐ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit
	☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt	☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit

Steffen Zenner
Unterschrift liegt im Original vor

Kerstin Wolf
Unterschrift liegt im Original
vor